Eigenen Bericht/ Erfahrungen veröffentlichen Singapur

- RAJ D | Singapur
- THOMAS KOH | Singapur
- GWEN ONG | Singapur

RAJ D | Singapur

1. NAME:
Staatsbürgerschaft: Singapur
Jahr des Beginns von Folter/Missbrauch: 2006
E-Mail: raj811303@yahoo.com.sg

Ich bin in Singapur. Alles begann Mitte 2006, also vor anderthalb Jahren. Angesichts der vielen beteiligten Medien wird es wohl noch drei Jahre dauern, da dies die Voraussetzung für abgewiesene Klagen im Common Law ist. Ich werde indirekt entschädigt, da ein Großteil meines Studiums indirekt finanziert wurde (nicht, dass wir das nötig hätten; ich halte mein Stipendium für eine Entschädigung). Ich glaube aber, dass meine Familie betrogen wurde und viel zu glimpflich davongekommen ist, nachdem sie aufgrund ihrer Verdächtigungen so gehandelt hatten. Anders als bei so vielen anderen Fällen war mein Fall rein spekulativ und völlig falsch, und das wissen sie auch. Seitdem meine Eltern miteinbezogen wurden, gab es kein Zurück mehr in der Entschädigungsfrage. Ich wäre nicht einmal überrascht, wenn ich danach mit einem bezahlten Doktortitel problemlos einen gut bezahlten Job bekäme. Ich möchte Ihnen auch das System erklären: Neurologische Abrechnungen erfolgen als einmalige Datenpakete. Was auch immer Sie im Kopf oder in bestimmten Körperregionen spüren, es wird als ein Datenpaket pro Abrechnung berechnet. Wenn Ihre Muskeln zucken, können zwei oder drei neuronale Ladungen entstehen. Eine im Kopf, die anderen im Körper. Daher fühlen Sie sich mit diesem System interagiert, aber es ist trotzdem nur eine Ladung, nichts Greifbares. Wenn Sie angesprochen werden, werden einfach mehrere Ladungen freigesetzt (jeweils eine), die Sie ignorieren können. Man muss müde und erschöpft oder sehr wütend sein, damit es gut funktioniert. Bleiben Sie einfach ruhig. Anstatt um Hilfe zu bitten, bräuchte es ein internationales Forum, um Betroffene darüber zu informieren, wie sie mit diesem „Eingriff“ umgehen können. Sie wären überrascht, wie viel davon einfach nur „clevere“ Vermutungen über Ihre Entscheidungen nach einer gewissen Beobachtungszeit sind. Wenn Sie zu denjenigen gehören, die schon einmal eine ähnliche Interaktion wie im Fernsehen hatten oder sich verfolgt fühlen: Anfangs sind das echte neuronale Impulse, aber das BCI „zeichnet“ diese neuronalen Aktivitäten auf und muss sie nur wiedergeben, um fast sofortige Ergebnisse zu erzielen (Reichweite: 2 Meter) – um Ihnen das Gefühl zu geben, verfolgt zu werden, traurig zu sein oder sogar andere, intimere Gefühle zu entwickeln. Wenn man logisch denkt, ist da also nichts – als würde man eine aufgezeichnete VHS-Kassette auf die Neuronen abspielen. Und weil du so von der Schwere dieses Eingriffs überzeugt bist, erkennst du nicht, wie gering diese Einflüsse tatsächlich sind. Deshalb redest du immer weiter davon, dass es die Neue Weltordnung oder so etwas sei, obwohl es vielleicht nur ein geschiedener Versager von oben oder nebenan ist, der deine Ängste ausnutzt. Ich weiß einfach nicht, wo es implantiert ist. Ich glaube, es ist in der Schulter, also mit direktem Zugang zu deinem Gehirn und Rückenmark. Und ein paar weitere in den Beinen für diese Zuckungen. Wenn du es herausfindest, sag mir Bescheid. Glaub mir, man kann es ignorieren. Ich habe es tatsächlich getan. Es ist sogar sehr, sehr primitiv und *braucht* deine Beteiligung an der erfolgreichen Implementierung des künstlichen neuronalen Netzes (ANN – google es mal). Eure verwanzen Geräte sollen euch nur ermüden und müde machen. Wenn

ihr also diese Nachricht über die korrekten Begriffe – WBAN, ANN usw. – verbreiten könnt, wäre das für uns alle sehr hilfreich. Verwechselt diesen Fall bitte nicht mit den Verschwörungstheorien um die Anschläge vom 11. September oder UFOs; das bringt nichts. Wir müssen erst unsere eigenen Leute aufklären, bevor wir daraus ein großes Drama machen. Deshalb müssen die IT-Experten lernen, damit umzugehen, bevor wir unsere Aktivitäten koordinieren. Stellt euch vor, Doktoren würden nach fundierter Forschung ihre Fälle ihren jeweiligen Regierungen vorlegen? Ein Fax würde genügen. Es würde alles erledigen. Aber vorerst müssen wir entweder handfeste Beweise finden oder anderen helfen, mit dieser recht primitiven Technologie umzugehen. Ich mache Letzteres. Ich rate dir, zu lernen, mit dir selbst umzugehen und dann anderen mit Informationen zu helfen, bis jemand weiß, wo genau dieses Ding implantiert ist. (P.S.: Beachte bitte, dass diese kleine Technologie vorgetäuschte Schizophrenie-ähnliche Zustände hervorruft, in denen man sich gegen den Rest der Welt fühlt. Und wenn dann noch ein paar Idioten dafür sorgen, dass du sie absichtlich handeln siehst, und das Ding deine Angstzustände verstärkt, wirst du hineingezogen. Selbst ein Kind, das auf dich zeigt, wirkt wie ein überzeugender Verschwörer – ignoriere es einfach. Wenn sie es ernst meinen, werden sie sich zeigen, und dann ist es ein Triumph für alle. Ich nehme an, du würdest ihnen die Zähne ausschlagen – denn genau das würde ich tun …) Ignoriere dieses verdammte Ding einfach. Ich war schon mal in einer ähnlichen Situation, und es hat mich nicht davon abgehalten, meinen Master und vielleicht nächstes Jahr sogar meine Promotion abzuschließen. Genau das wollen sie von dir: dass du ziellos wie ein kopfloses Huhn umherirrst und solche wissenschaftlich unbewiesenen Behauptungen aufstellst. Du wirst *nicht* von irgendwelchen dummen Regierungsbehörden verfolgt, und es gibt auch keine Verschwörungstheorie. Lies die Studie, es heißt WBAN (Wireless Body Area Network), und das sind nur neuronale Ladungen ... das heißt, sie haben *keine* Langzeitwirkungen. Wenn du sie einmal ignorierst, müssen die Datenpakete erneut gesendet werden, und das dauert eine Weile. Du bist zu sehr darauf konditioniert und merkst diese Verzögerungen nicht. Es ist kein Dauerzustand ... Lebe dein Leben und verschwende nicht deine Zeit mit ziellosem Herumirren. Sie haben den Kampf gewonnen, indem sie dich auf diese sinnlose Jagd nach „Regierungen“ geschickt haben. Es wird niemals funktionieren, diese Hilfe wird niemals kommen. Denn keiner von uns ist von einer Eliteuniversität. Du brauchst Geld, das im Moment niemand hat, also erforsche und sorge für deine eigenen Verteidigungsmechanismen. Das ist alles, was ich Ihnen helfen kann. 10.04.09 – Ich habe dem zuständigen Beamten eine E-Mail zu Ihrem Fall geschickt und darin die gängige Verfügbarkeit dieser Technologie sowie die Notwendigkeit eines rechtlichen Rahmens hervorgehoben. Ich habe keine Antwort erhalten, daher hat Ihr Fall wahrscheinlich keine Priorität. Ihre rechtliche Priorität sollte derzeit nicht nur Ihre eigene missliche Lage betreffen. Zunächst sollten Sie die Existenz dieser Technologie und ihre Verfügbarkeit an *jeder* größeren Universität oder technischen Fakultät nachweisen. Anschließend sollten Sie darlegen, wie verbreitet und einfach ihre Anwendung ist. Ihr Argument sollte lauten, dass sie *gängig* und nicht ungewöhnlich oder selten ist. Legen Sie Ihren Fall dann mit den beigefügten Beweisen vor. Solche Fälle basieren üblicherweise auf einer Kombination verfügbarer Technologien – meist eine Kombination aus Neurophon für die auditive und visuelle Wahrnehmung und Knochenleitungstechnologie für die auditive Wahrnehmung mit einem BCI und einfachen Netzwerken (Knoten) in einer drahtlosen Umgebung. Das kommt sehr häufig vor. Dann stellt sich die Frage nach dem Motiv – hier rate ich Ihnen, Ihren Fall genau zu überdenken. Motiv und Absicht ermöglichen laut Gesetz eine Strafverfolgung. Wenn Sie in Ihrem Fall behaupten, die Regierung, UFOs oder Ähnliches steckten dahinter,

ist das aussichtslos. Idealerweise sollten Sie daher darlegen, dass Sie keine Ahnung haben, die rechtliche Absicht jedoch darin bestand, Beweise absichtlich über drei Jahre hinaus zu verzögern, wie es das australische Recht (ähnlich dem in Singapur) erlaubt, um verfügbare Beweise zu verschleiern und einer Strafverfolgung zu entgehen. In den meisten, wenn nicht sogar allen solchen Fällen geht es darum, Personen drei oder mehr Jahre lang abzulenken, bis rechtlich zulässige Beweise so unklar werden, dass das Gericht sie nicht mehr akzeptiert. Da es darum geht, eine künstliche Schizophrenie hervorzurufen, ist die Idee einer Krankenakte natürlich hilfreich und in jedem Fall legal. Viel Glück und ich hoffe, Sie können etwas daraus mitnehmen. Sie sollten zumindest das Gericht bitten, Ihnen bei der Kontaktaufnahme mit einem zertifizierten Experten auf diesem Gebiet (und im Ingenieurwesen, ich würde drahtlose WBAN vorschlagen, das ist sehr leicht nachzuweisen, Sie könnten berücksichtigt werden) und wahrscheinlich auch mit einem Gerichtsmediziner zu helfen, der sich damit auskennt. Ihre Implantate befinden sich, wie bei allen Implantaten, an Ihren Beinen (Oberschenkel und Unterschenkel, zwei Paare links/rechts), Ihren Oberarmen und oberhalb Ihrer Schulter. Alles Gute, Raj

THOMAS KOH | Singapur

2. NAME: THOMAS KOH

Staatsbürgerschaft: Singapur

Jahr des Beginns von Folter/Missbrauch: 2006

E-Mail: acceptfactwaittodie@weirdness.com

Im Folgenden finden Sie meine Fallzusammenfassung als Opfer von Gedankenkontrolle und Stalking. Ich möchte Ihre Aufmerksamkeit auf extreme und entsetzliche Verbrechen lenken, die unter Beteiligung lokaler Regierungsbehörden und mit der Komplizenschaft, wenn nicht gar Beteiligung, zahlreicher anderer Regierungen und Sicherheitsbehörden, multinationaler Konzerne, religiöser Gruppen, gemeinnütziger Organisationen, Gesundheitseinrichtungen, Polizei, Telekommunikationsunternehmen usw. begangen werden. Ich vermute, dass die gesamte Nation involviert ist. Ich bin ein Opfer von Folter und Misshandlung, mutmaßlich unter Einsatz von gerichteter Energie und neurologischen Waffen. Ich bin mir nur sicher, dass mir ein Mikrochip implantiert wurde und ich mutmaßlich als Opfergabe für religiöse Gruppen, Gesundheitsorganisationen, den Aufbau der Nation, als Versuchskaninchen, zur reinen Unterhaltung der Öffentlichkeit (Klatschkolumnisten), für „Ermittlungen“, zur Befriedigung des Selbsthasses anderer, für historische Memoiren, „Wahlen“ usw. missbraucht werden soll, um nur einige Beispiele zu nennen (zu viele, um sie alle aufzuzählen). Fernsehprogramme und Filme werden manipuliert und auf mich zugeschnitten. Sofortige „Antwortnachrichten“, die mit meinen Gedanken synchronisiert sind. Der kriminelle Einsatz dieser Nachrichten gegen mich verursacht folgende Auswirkungen: * Psychische Störungen, die mich in den Wahnsinn treiben oder zum Tode zwingen sollen, um mich zum „Angreifen“ oder zum „Stillen“ zu zwingen * Verdacht auf Mikrowellenhören * Übertragung spezifischer Befehle in das Unterbewusstsein durch die Öffentlichkeit * Visuelle Störungen, visuelle Halluzinationen * Verdacht auf Einschleusung von Wörtern und Zahlen ins Gehirn durch elektromagnetische Wellen * Einschleusung von Wörtern und Zahlen ins Gehirn durch die Öffentlichkeit * Manipulation von Emotionen * Fernlesen von Gedanken durch einen Mikrochip-Implantat * Fernmanipulation menschlichen Verhaltens aus dem Weltraum * Belästigung, Stresssymptome wie Hubschrauberflüge über mir und absichtliches Zuschlagen von Autotüren in der Nachbarschaft * Sehen wie durch eine Kamera, d. h. genau das sehen, was ich sehe * Kontrolle des Schlafrhythmus * Computer-Gehirn-Schnittstelle, Kontrolle und Kommunikation * Komplexe Gehirnkontrolle, z. B. Abruf von Erinnerungen, Implantation von Persönlichkeiten * Isolation von allen (alle, einschließlich „Familienmitglieder“ und „Freunde“, sind Täter) * Direkte Manipulation, Veränderung, Einfügen usw. von Daten, Dateien, Kommunikationen und Beweismitteln aus der Ferne – sogar während der Übertragung * Zwei-Wege-Kommunikation von Live-TV und anderen Bildschirmen und Monitoren – zur Überwachung, Verletzung der Privatsphäre usw. * Kontrolle des Informationsflusses und Orchestrierung der Medien – weltweit * Täter senden unterschwellige Botschaften auf der Straße. Besuchen Sie diese Website: Aufgezeichnete Ereignisse, die meine Behauptung untermauern. Es herrscht massive Ignoranz und Geheimhaltung darüber, und Opfer wie ich sind unkontrollierter und nicht anerkannter Folter sowie psychischer und physischer

Zerstörung ausgesetzt. Dies wurde bisher weder gemeldet noch öffentlich diskutiert. Weltweit gibt es viele andere, die ähnlicher Folter und Misshandlung ausgesetzt sind. 13.05.2008 Ich bin eines der Opfer von Gedankenkontrolle mit einem implantierten Chip in Südostasien. Ich werde derzeit von mehreren Personen verfolgt und weiß nicht, an wen ich mich wenden soll. Ich habe versucht, den Silvertex-Anzug auf lessemf.com zu kaufen, aber er scheint entfernt worden zu sein – möglicherweise von einer Behörde, deren Einflussnahme mir unklar ist. Ich bitte Sie dringend um Hilfe. Ich hoffe, Sie antworten mir, falls Sie diese Nachricht erreichen sollte. Darf ich mich auch auf Ihrer Website als Opfer von Gedankenkontrolle eintragen? Ihre Aufmerksamkeit ist dringend erforderlich, um diese Gräueltaten zu stoppen, mich zu schützen und diese extremistischen Elemente vor Gericht zu bringen. Es handelt sich um einen Notfall.

GWEN ONG | Singapur

3. NAME: GWEN ONG
Staatsbürgerschaft: Singapur
Jahr des Beginns von Folter/Misshandlung: 2000
E-Mail: pipsquik@gmail.com

3.12.14 Ich stamme ursprünglich aus Singapur. 44 Jahre alt, ethnische Chinesin. Ich kann nicht sagen, ob die Schikanen in Singapur oder in Australien begannen. Von 1995 bis 1998 studierte ich an der University of Western Australia in Perth. Ich hatte Schwierigkeiten, mich in die dortige Studentenschaft einzufügen, da die Einheimischen so viel feierten und so viel Lärm machten, dass ich mich kaum auf mein Studium konzentrieren konnte. Es gab dort definitiv auch Belästigungen. Zurück in Singapur verlief mein Leben danach recht ereignislos, daher glaube ich nicht, dass es in Australien begann. Im Jahr 2000 unterrichtete ich an der Chinese High School – einer renommierten Privatschule, die von Söhnen von Ministern, Ärzten, Anwälten usw. besucht wurde. Ich kritisierte offen die Regierungspolitik und die Hinwendung der Schule zum Kommunismus und zu China (Singapur öffnete sich damals den Festlandchinesen) – ein Schritt, gegen den viele Singapurer später protestieren würden. Als ich meine Bedenken äußerte, war ich die Einzige, die mit ihrer Meinung nicht ankam. Doch die Situation verschlimmerte sich dramatisch, als sich mein Schüler mir gegenüber outete. Die Schule hatte sich mit seinem Psychiater und seiner Mutter verschworen, um ihn mithilfe von Hormonspritzen zu „heilen“. Ich protestierte vehement und bestand darauf, dass Hormonspritzen einen schwulen Menschen nicht „heilen“ könnten und dass er so akzeptiert werden sollte, wie er war. Der Schüler wurde in eine Klinik eingewiesen, um ihn von meinem Einfluss fernzuhalten, und einer Gehirnwäsche unterzogen, sodass er sich schließlich gegen mich wandte. Ich verließ die Schule, aber nicht bevor Schüler begannen, mich und jeden, der mit mir in Verbindung stand, zu stalken. Im Lehrerzimmer stieß ich auf taube Ohren, doch ich glaubte, der Weggang sei die Lösung. Zu diesem Zeitpunkt stand ich bereits kurz vor einem Nervenzusammenbruch. Das System war das genaue Gegenteil von mir. Nachdem ich gegangen war, erfuhr ich, dass einer der chinesischen Lehrer – ein ehemaliger Kollege – eine Wohnung in dem Wohnkomplex gekauft hatte, in dem ich gewohnt hatte. Bald wurde ich fast rund um die Uhr beschimpft. Sobald ich meine Wohnung verließ, um einkaufen zu gehen oder mich mit Freunden und ehemaligen Kollegen zu treffen, griffen die Leute zum Telefon und riefen an oder schrieben mir SMS – die Spitzel. Ich wurde ständig angerempelt, verspottet und beschimpft. Dann fing ich an, Stimmen in meiner Wohnung zu hören. Wenn ich mit dem rechten Ohr auf dem Kissen lag, konnte ich deutlich hören, was sich anhörte, als würden meine Nachbarn über mich reden. Mit dem linken Ohr funktionierte es nicht – nur mit dem rechten. Niemand sonst konnte es hören. Ich hatte einen Nervenzusammenbruch, der als bipolare Störung diagnostiziert wurde. Ich lehnte Medikamente ab und verfiel in eine überwiegend manische Phase, die fast vier Jahre andauerte. Die Leute versuchten, mich zu diskreditieren und meinen gesellschaftlichen Status zu mindern, indem sie Lügen darüber verbreiteten, ich sei eine Prostituierte und eine Hausangestellte. Männer riefen mir in der Öffentlichkeit Dinge wie „Schlampe“ zu. Die beiden Hunde, die ich gerettet hatte, wurden mit Steinen beworfen, bis schließlich eine von ihnen an einem Herzinfarkt aufgrund von Stress

starb – sie war damals erst ein Jahr alt. Mein Zustand verschlimmerte sich zusehends. Meine Mutter – die Blutsverwandte, zu der ich das engste Verhältnis hatte – schämte sich für mein Verhalten. Sie wollte nicht mehr mit mir zu Mittag essen, und viele meiner Freunde brachen den Kontakt zu mir ab. Die beiden Freunde, die mir beistanden, gaben mir Kraft und Mut, weiterzumachen. Mein Mann war zeitweise so verzweifelt, dass er sich beinahe das Leben nahm. Meistens aber schenkte er mir große Liebe und stand mir in meinen dunkelsten Stunden bei. 2006 zogen wir nach Belfast, um ein neues Leben zu beginnen. Wir dachten, der ganze Wahnsinn würde endlich aufhören, aber er verfolgte uns. Ich wurde mit Papierkugeln beworfen, wieder als Prostituierte beschimpft und von Männern verfolgt, die vor meiner Tür saßen. Ich fand die Kraft, mich ihnen entgegenzustellen, aber die Reaktionen waren noch schlimmer. Ich wandte mich an die Medien, aber sie waren alle verkommen. Der Belfast Telegraph schickte einen Fotografen, um mich für einen Artikel zum Chinesischen Neujahr zu fotografieren. Als ich ihm am Ende des Shootings die Hand reichte, packte er meine Hand, rieb sie mit dem Daumen und bat mich, voranzugehen. Mir wurde übel, und ich sprach eine Weile nicht darüber. Mir ist jetzt klar, dass ich etwas hätte tun sollen, aber was? Die BBC brachte mich dazu, undercover zu ermitteln, aber es gab ein Leck, und die Täter sahen mich kommen. Ich hatte versteckte Kameras und so weiter, aber alle riefen: „Da kommt sie, die Schlampe!“ Steven Nolan interviewte mich später im Radio, aber wieder wurde ich als Störenfried dargestellt. Wir verließen Belfast und zogen nach London, und die Probleme gingen weiter. Diesmal mit Drogenbossen und Gangs. 2008 rief ich die Polizei, aber der Beamte am Telefon fragte mich, ob ich verrückt sei. „Was bilden Sie sich eigentlich ein?“, fragte er, als ich sagte, dass ich verfolgt werde. Dann standen plötzlich die Medien vor meiner Wohnung. Selbst im Urlaub wurden wir beschattet und beobachtet. Als wir 2009 unser Haus in Wales kauften, verfolgten uns die Probleme. Ich habe gehört, dass ich mein Millionenvermögen mit Prostitution gemacht hätte. Die Wahrheit ist: Ich bin keine Millionärin, nicht einmal reich, ich habe einfach nur das Glück, dass mein Mann und ich genug gespart hatten, um uns eine sichere Zukunft zu ermöglichen. In London kauften wir 2012 eine Wohnung, damit mein Mann, der dort arbeitete, ein eigenes Zuhause hatte. Unsere Nachbarn fingen an, mit ihren Freunden über mich zu reden, und ich wurde zum Gespött. Unser Haus wurde beschädigt, und als ich Anzeige erstattete, wurde ich erneut gefragt: „Warum Sie?“ Dann meldete sich der psychiatrische Dienst. Ich ging zur Psychiaterin, weil ich von ihr hören wollte, was die Polizei im Bericht geschrieben hatte. Ihre Einschätzung war jedenfalls, dass ich überempfindlich sei … nichts Ernstes (genau wie die Einschätzung des Psychiaters in Wales, bei dem ich wegen Depressionen in Behandlung war). Die Probleme mit den Nachbarn hielten an, ich wurde verhaftet und in Gewahrsam genommen. Dort erlitt ich Panikattacken, wurde ignoriert und bekam weder Essen noch Trinken. Mein Mann rief an, um sich nach meinem Befinden zu erkundigen, und der festnehmende Beamte log, dass es mir gut ginge. Als ich gefragt wurde, ob ich irgendwelche Vorerkrankungen angegeben hätte, log er erneut und sagte, ich hätte keine angegeben. Mein Versuch, die Aufnahmen der Überwachungskameras anzusehen, die zeigen, wie Beamte mich in der Zelle verhöhnten, wurde verweigert. Mir wird auch nicht erlaubt, die Aufnahmen anzusehen, die zeigen, wie der festnehmende Beamte meinen Mann am Telefon anlügt. Bis jetzt werde ich überall, wo ich hingehe, als Gefahr für die Allgemeinheit angesehen. Ladenbesitzer rufen Verstärkung, und Manager verfolgen mich in Supermärkten. Ich werde von Anwohnern belästigt und von der Polizei bewacht, und es gibt unzählige Videoaufnahmen. Die Polizei meldet mich ständig dem psychiatrischen Dienst, und ich habe schon wieder einen Brief bekommen, in dem ich zu einer Therapie aufgefordert werde. Ich weiß, sie suchen nur nach einer Gelegenheit, mich neu zu begutachten, um mich einsperren und medikamentös behandeln zu können. Meine

Eltern sind momentan hier, deshalb sind sie vorsichtiger, aber nach dem 20. Dezember werden sie mich bestimmt noch aggressiver provozieren, um meine Einweisung zu rechtfertigen. Ich habe erst Anfang des Jahres von Gang Stalking erfahren. Das heißt, ich habe diesen Mist etwa elf Jahre lang ertragen, ohne zu verstehen, was vor sich ging. Ich fühle mich ziemlich schlau, wie du dir vorstellen kannst. Das ist im Grunde alles. Ach ja, ich glaube, ich wurde auch schon Mikrowellenstrahlung ausgesetzt. Ich hatte das Gefühl, lebendig gekocht zu werden, die Temperatur um mich herum stieg unerklärlicherweise an, und ich hatte sehr seltsame Träume, die sich wie ein Spiel abspielten – nie hatte ich Träume, die einer logischen Abfolge von Anfang bis Ende folgten. Außerdem hatte ich wiederkehrende Träume vom Tod meines Hundes. Sie ist ein geretteter Hund, und jeder in meinem Umfeld weiß, dass ich mein Leben für sie geben würde.